Objekt:	Große Ideallandschaft mit antiken Ruinen II
Museum:	Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de
Sammlung:	Gemäldesammlung
Inventarnummer:	IV-1991-007

Beschreibung

Die in warmes Sonnenlicht getauchte Ideallandschaft wird von antikisierenden, von Pflanzenwuchs überwucherten Ruinen und hochgewachsenen Bäumen gerahmt. Wasserläufe und sanft geschwungene Wege leiten den Blick in eine dunstige Ferne. Schütz folgt mit den großformatigen Kompositionen dem Prinzip der klassischen idyllischen Ideallandschaft, das im 17. Jh. von Claude Lorrain entwickelt und namentlich von den niederländischen Italianisten tradiert wurde (vgl. Kat. 200). Der hohe Stil der Ideallandschaften von Schütz steht in reizvollem Kontrast zu dem ländlichen Bildpersonal, das von anderer Hand ausgeführt wurde. Friedrich Wilhelm Hirt schmückte das Gemälde mit einem von Ochsen gezogenen Planwagen sowie mit Landleuten und Tieren aus. Die etwas steifen Figuren, insbesondere jedoch die weiße Ziege auf der Brücke, tauchen ganz ähnlich in verschiedenen Weidelandschaften Hirts auf, etwa in den Gemälden »Hirt und Herde« und »Vieh auf der Weide« (1768, Städel Museum Frankfurt a. M.), außerdem als Staff age einer »Waldlandschaft« von Schütz in Grasse. (Quelle: Maisak/Kölsch: Gemäldekatalog (2011), S. 246)

Erworben 1991 von der Kunsthandlung J. P. Schneider jr., Frankfurt a. M., als Leihgabe der Adolf und Luisa Haeuser-Stiftung, Frankfurt a. M.

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand
Maße:	202,8 x 113,0 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1759-1763
	wer	Wilhelm Friedrich Hirt (1721-1772)
	wo	Frankfurt am Main
Gemalt	wann	1759-1763
	wer	Christian Georg Schütz (der Ältere) (1718-1791)
	wo	Frankfurt am Main
Beauftragt	wann	1759-1763
	wer	François de Théas de Thoranc (1719-1794)
	wo	Frankfurt am Main

Schlagworte

- Architektur
- Gemälde
- Ideallandschaft
- Malerei
- Ruine
- Staffage

Literatur

- Maisak, Petra / Kölsch, Gerhard (2011): Die Gemälde : "... denn was wäre die Welt ohne Kunst?", Bestandskatalog. Frankfurt am Main, Kat. 266, S. 246